

Internationaler Beirat

1. Internationaler Beirat – Was ist das?

Ein kurzer Blick in die Geschichte der Integrationspolitik in Pforzheim

Mehr als 140 Nationen leben derzeit in Pforzheim. Der gesellschaftliche Zusammenhalt und das Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen ist eine Herausforderung, der sich die Stadt Pforzheim gerne stellt.

Schon seit mehr als 30 Jahren haben Integrationspolitik und die Querschnittsthemen Internationales und Migration in der Stadtpolitik einen hohen Stellenwert. Um die Bedürfnisse der Einwohnerinnen und Einwohner mit Migrationshintergrund bestmöglich in den Gemeinderat zu integrieren, wurde 1987 der damalige „Ausländerausschuss“ gegründet. Dieser hatte die Funktion eines beratenden Ausschusses.

2006 wurde der Ausländerausschuss in einen Integrationsausschuss umgewandelt, um den Schwerpunkt der Ausschussarbeit auf die Integration zu verlagern.

Im Jahre 2016 wurde das Gremium schließlich grundlegend neu ausgerichtet und besteht seither als „Internationaler Beirat“, der sachkundige Pforzheimerinnen und Pforzheimer versammelt und ein beratendes Gremium bildet. Seither kann der Beirat auch außerhalb der Vorlagen eigene Themen aufgreifen und Schwerpunkte setzen. Ganz aktuell wird an einer veränderten Geschäftsordnung gearbeitet, die die Arbeit des Beirats noch einmal stärken wird.

Hat sich der Internationale Beirat fortentwickelt?

Der Internationale Beirat hat 2016 seine Arbeit aufgenommen und seither bereits viel bewegen können. Seit 2015 fanden jährlich zwischen 5 und 8 öffentliche Sitzungen statt. Die Termine hierfür waren stets am Freitagabend, 17 Uhr angesetzt. Es ist geplant, die Sitzungen für den neuen Beirat auf Donnerstagabend zu verlegen.

Neben den regelmäßigen Sitzungen hat der Beirat weitere Aktivitäten gestartet. Dazu zählten unter anderem eine Podiumsdiskussion und das Format „Stadtteil unter der Lupe“, Stadtteilbegehungen, Vorstellungen von interkulturellen Vereinen in öffentlichen Sitzungen sowie regelmäßige Treffen mit interkulturellen Vereinen.

In der jüngeren Vergangenheit hat die Bedeutung des Internationalen Beirats deutlich zugenommen. Insbesondere die Sachkundigen Bürger haben Prozesse angestoßen und durch ihre Mitwirkung gezeigt, wie bedeutsam das Thema für ein gutes Zusammenleben in unserer Stadt ist.

2. Wie wirkt der Internationale Beirat?

Ziele und Aufgaben

Der Internationale Beirat der Stadt Pforzheim ist ein politisches Gremium, das die Belange der Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund gegenüber der Politik vertritt. Angesprochen sind hier vor allem der Gemeinderat und die Stadtverwaltung. Der Internationale Beirat übernimmt hier eine Beratungsfunktion. Zu seinen Aufgaben zählen:

- Die **Förderung der gleichberechtigten politischen, kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Teilhabe** von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund.
- Die **Förderung der Integration durch die Belebung des Interesses an kommunalpolitischen Themen und politischer Willensbildung.**
- Die **Beratung des Gemeinderats, seiner Ausschüsse und der Stadtverwaltung** zu integrationspolitischen Handlungsfeldern sowie zu allen Fragen, die Menschen mit Migrationshintergrund in Pforzheim betreffen.
- Die Beratung von Vorlagen, die spezifische Integrationsthemen beinhalten.

Der Internationale Beirat ist ein **Expertengremium** zum Thema Integration und bildet als solches ein Bindeglied zwischen der internationalen Community der Stadt, den Vereinen und Verbänden, sowie allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Pforzheim.

Funktionsweise des Internationalen Beirats

- Im Internationalen Beirat sind 16 bis 21 sachkundige Bürgerinnen und Bürger der Stadt Pforzheim sowie jeweils eine Vertretung der Gemeinderatsfraktionen aktiv.
- Der Oberbürgermeister oder ein bürgermeisterlicher Vertreter ist Vorsitzender des Internationalen Beirats.
- Der Internationale Beirat tagt in öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzungen im Großen oder Kleinen Sitzungssaal des Neuen Rathauses
- Die Leitung der öffentlichen Sitzungen übernimmt in der Regel der Vorsitzende des Beirats, Oberbürgermeister Peter Boch.
- Die Mitglieder des Internationalen Beirats sind ehrenamtlich tätig und erhalten dafür eine Aufwandsentschädigung.

3. Auswahlverfahren 2019

Bewerbungen für den Internationalen Beirat können vom 21.06. bis zum 31.07.2019 bei der Geschäftsstelle eingereicht werden.

Bewerbungsfrist ist der 31. Juli 2019.

Wer kann sich bewerben?

Für die Mitgliedschaft der sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner im Internationalen Beirat gelten folgende grundlegende Voraussetzungen:

- Mindestalter 18 Jahre
- Hauptwohnsitz in Pforzheim
- Gute Deutschkenntnisse

Darüber hinaus sollten Bewerber die folgenden Kriterien erfüllen:

- Eigene **Erfahrungen** in einem Themenbereich, der Integrationsarbeit betrifft. Dazu zählen unter anderem:
 - Bildung und Sprachförderung
 - Soziales, Jugend und Gesundheit
 - Stadtleben und Sicherheit
 - Berufliche Qualifikation und Arbeitsmarkt
 - Sport und Vereine, Ehrenamt
 - Kultur und interkultureller Dialog
 - Internationale Begegnung
- Ein eigener Migrationshintergrund oder eine eigene Zuwanderungserfahrung ist nicht erforderlich. Aus dem Lebenslauf sollte jedoch Ihr internationales oder interkulturelles Profil hervorgehen.

Wie läuft das Auswahlverfahren?

Für das Auswahlverfahren 2019 zum Internationalen Beirat können sich alle interessierten Pforzheimerinnen und Pforzheimer bewerben, wenn sie die oben genannten Kriterien erfüllen.

Nach Ende der Bewerbungsfrist erfolgt die Auswahl der künftigen sachkundigen Mitglieder durch eine Auswahlkommission. Sie setzt sich zusammen aus Vertretern der Stadtverwaltung und der Fraktionen des Gemeinderats. Die Auswahlkommission nominiert die Kandidatinnen und Kandidaten und schlägt sie dem Gemeinderat vor. Die Bestellung der neuen Mitglieder des Internationalen Beirats erfolgt in der Gemeinderatsitzung vom Oktober 2019.

Bewerbungsunterlagen

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen beinhalten:

- Ein **Motivationsschreiben**, in welchem Sie darstellen, warum Sie für dieses Gremium geeignet sind und warum Sie sich für die Integration der Pforzheimer Stadtgesellschaft engagieren möchten.
Das Schreiben sollte Angaben zu Ihrem bisherigem Engagement im Bereich Integration und gegebenenfalls Angaben zu eigenen Integrationserfahrungen und kulturellem Hintergrund enthalten.
Sie können gerne einen spezifischen Schwerpunkt/ein Thema angeben, welches Sie als sachkundiges Mitglied einbringen/voranbringen möchten
- Einen **Lebenslauf** (in tabellarischer oder funktionaler Form)
- Gegebenenfalls Referenzen aus Ihrem bisherigen gesellschaftlichen Engagement.

Bitte senden sie Ihre Bewerbungsunterlagen in digitaler und/oder gedruckter Form bis zum **31.Juli 2019** an:

Susanne Wacker
Susanne.wacker@pforzheim.de
Neues Rathaus
Marktplatz 1
75175 Pforzheim